

## Vertiefungstext

### 7. Was bedeuten die Begriffe „Kameralistik“ und „Doppik“?

#### Kameral:

Der kamerale Haushaltsplan besteht aus Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt.

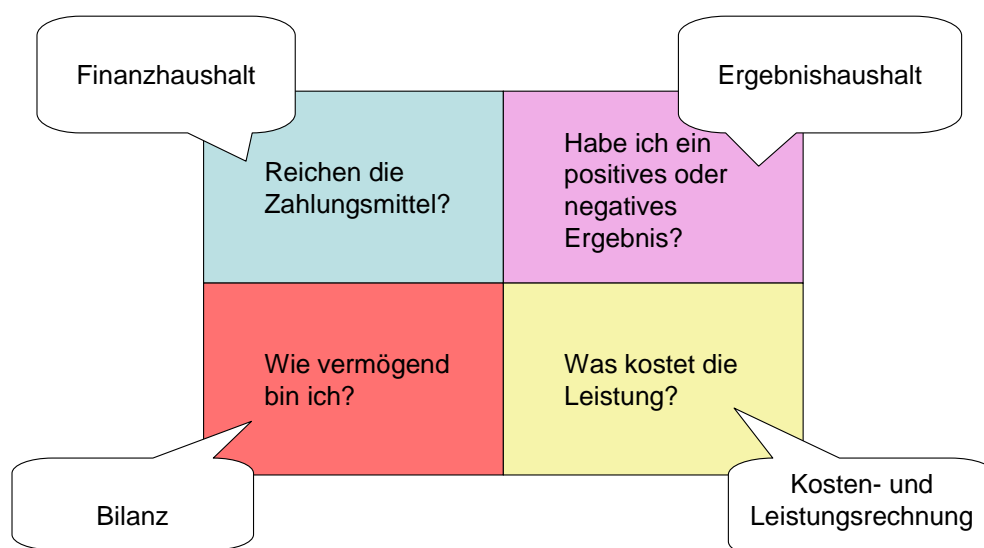
Kameraler Haushalt	
Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
„Laufend-dauerhaft“	„Einmalig-investiv“

Laufenden Einnahmen und Ausgaben (Verwaltungshaushalt) werden so von investiven Einnahmen und Ausgaben (einmalige Geschäftsvorfälle, Vermögenshaushalt) getrennt.

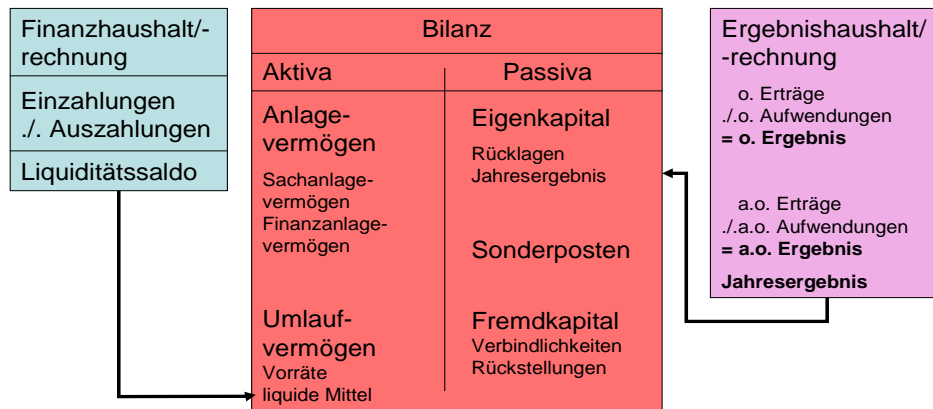
#### Doppisch:

Drei-Komponenten-Rechnung		
Vermögensrechnung	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung

Demgegenüber ergibt sich in der Doppik die oben stehende schematische Darstellung der *Drei-Komponenten-Rechnung* (Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung), die üblicherweise durch eine Kosten-Leistungsrechnung ergänzt wird:



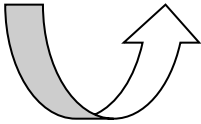
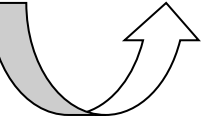
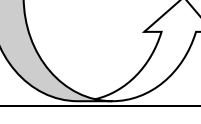
Drei-Komponenten-System



Kosten- und Leistungsrechnung

Von Kameralistik zur Doppik

Der Weg von der Kameralistik zur Doppik lässt sich schematisch wie folgt darstellen:

Verwaltungshaushalt		Ergebnisrechnung
Einnahmen / Ausgaben		Ertrag / Aufwand
Vermögenshaushalt		Finanzhaushalt
Einnahmen / Ausgaben		Einzahlung / Auszahlung
Kamerale Rücklage		Bilanz
		Aktiva / Passive

Rechengrößen der Ergebnisrechnung:

Ergebnisrechnung	
Ertrag	Aufwand
= Erhöhung des Eigenkapitals	= Reduzierung des Eigenkapitals